

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

78.513/2

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über Maßnahmen in der mittelständischen Ausbildung

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20, abgeändert durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht, Artikel 2;

Aufgrund des Dekrets vom 29. Februar 1988 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen, Artikel 5 Nummern 1, 2 und 3, und Artikel 13 Absatz 1 Nummern 2 und 4;

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 6.1 Absatz 1, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, Artikel 7 §7 Nummer 1, Artikel 14 Absatz 2, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2022, Artikel 16 Absatz 1 Nummer 19 Buchstabe e), eingefügt durch das Dekret vom 14. Dezember 2023, und Artikel 38, abgeändert durch das Dekret vom 14. Februar 2000;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 16. März 1992 zur Einsetzung einer Kommission in Anwendung von Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 11. Juni 2009 zur Festlegung der Berufe, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister oder im Rahmen eines dualen Studiengangs an einer anerkannten Hochschule, der zum Bachelor führt, ein Meistervolontariat absolviert werden kann;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 15. Juni 2023 über die pädagogische Fortbildung des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen für Betriebsleiter und Ausbilder;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 15. Februar 2024 über die Maßnahme zur Berufswahlorientierung „Schnupperwochen“ des Institutes für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Aufgrund der Vorschläge des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 9. Juli 2025 und 7. August 2025;

Aufgrund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 4. September 2025;

Aufgrund des Gutachtens des Wirtschafts- und Sozialrats der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 24. September 2025;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 6. Oktober 2025;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom (Datum);

Aufgrund des Gutachtens Nr. XXX des Staatsrates, das am (Datum) in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER EXEKUTIVE DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT VOM 16. MÄRZ 1992 ZUR EINSETZUNG EINER KOMMISSION IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 2 DES GESETZES VOM 29. JUNI 1983 ÜBER DIE SCHULPFLICHT

Artikel 1 – In Artikel 1 §2 des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 16. März 1992 zur Einsetzung einer Kommission in Anwendung von Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht wird die Wortfolge „, die Qualifikation der Ausbilder, die Ausbildungsstätten und deren Ausrüstung, sowie die Vergabe von Ausbildungszertifikaten“ gestrichen.

KAPITEL 2 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER EXEKUTIVE VOM 27. MAI 1993 ÜBER DIE BERUFLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG DER IN DER LANDWIRTSCHAFT ARBEITENDEN PERSONEN

Art. 2 – In Artikel 8 §1 des Erlasses der Exekutive vom 27. Mai 1993 über die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 werden Schulpflichtige zum praktischen Fahrunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins, zu den außerschulischen Aktivitäten zwecks Verbesserung des Bildes der Landwirte und zu den Workshops in den Sekundarschulen zugelassen.“

Art. 3 – In Kapitel VI Abschnitt 2 desselben Erlasses der Exekutive, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 22. Dezember 2011, wird folgender Artikel 17.1 eingefügt:
„Art. 17.1 – Der praktische Fahrunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins in deutscher Sprache genügt den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.“

Art. 4 – In Artikel 27 §2 Nummer 1 desselben Erlasses der Exekutive, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 11. Juni 2009 und abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 22. Dezember 2011 und vom 30. Juni 2022, wird die Wortfolge „, wobei diese Dauer durch den leitenden Beamten des Instituts aufgrund von vorherigen Schul- und Ausbildungspraktika des Praktikanten gekürzt werden kann“ gestrichen.

Art. 5 – In Artikel 33 desselben Erlasses der Exekutive, zuletzt abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 22. Dezember 2011, wird folgender Paragraph 10 eingefügt:

„§10 - Für den praktischen Fahrunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins in deutscher Sprache wird eine Pauschale von 500,00 Euro pro Person gewährt, die den Unterricht in Anspruch genommen hat und eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt:

- sie ist in einer der neun Gemeinden des deutschen Sprachgebiets wohnhaft;
- sie absolviert eine Lehre zum Landwirt in einem durch das Institut anerkannten Ausbildungsbetrieb;
- sie ist in der landwirtschaftlichen Abteilung einer Sekundarschule des deutschen Sprachgebiets eingeschrieben;
- sie folgt der in Kapitel II Abschnitt 1 erwähnten Ausbildung zum Leiter eines landwirtschaftlichen Betriebs.

Wenn die in Absatz 1 erwähnte Person nicht mindestens acht praktische Fahrunterrichtsstunden in Anspruch genommen hat, wird die Pauschale proportional gekürzt.

Zwecks Finanzierung des praktischen Fahrunterrichts zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins in deutscher Sprache darf das Zentrum Teilnehmergebühren erheben, deren Höhe auf Vorschlag des Zentrums vom für die Ausbildung zuständigen Minister jährlich zum 1. Januar festgelegt werden. Der durch das Zentrum eingereichte Vorschlag führt die Kosten der anderen belgischen Angebote zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins an.“

Art. 6 – In Artikel 36 desselben Erlasses der Exekutive, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 22. Dezember 2011, wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„Für den praktischen Fahrunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung des Traktorführerscheins in deutscher Sprache wird der Auszahlungsantrag mit detaillierter Abrechnung im Laufe des Monats nach Abschluss eines jeden Schuljahres eingereicht.“

Art. 7 – In der Anlage 2 desselben Erlasses der Exekutive, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 29. April 2010 und ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 30. Juni 2022, wird der Satz „Eine Genehmigung des leitenden Beamten des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) zur Kürzung der Praktikumsdauer um ... Wochen erfolgte (siehe Schreiben des leitenden Beamten des IAWM vom TT/MM/JJJJ Referenz: ...)/erfolgte nicht.“ gestrichen.

KAPITEL 3 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 21. MÄRZ 2002 ZUR BEZUSCHUSSUNG VON PERSONAL- UND FUNKTIONSKOSTEN IN DER AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Art. 8 – In Artikel 23 Absatz 1 des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird die Zahl „57,59“ durch die Zahl „108,00“ und die Zahl „43,31“ durch die Zahl „82,00“ ersetzt.

KAPITEL 4 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 4. JUNI 2009 ZUR FESTLEGUNG DER AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN FÜR MITTELSTÄNDISCHE LEHR- LINGE UND AUSBILDUNGSBETRIEBE

Art. 9 – Artikel 6 des Erlasses der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Festlegung der Ausbildungsbedingungen für mittelständische Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 30. August 2018 und 30. Juni 2022, wird aufgehoben.

KAPITEL 5 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 11. JUNI 2009 ZUR FESTLEGUNG DER BERUFE, IN DENEN IM RAHMEN EINER AUSBILDUNG ZUM MEISTER ODER IM RAHMEN EINES DUALEN STUDIENGANGS AN EINER ANERKANN- TEN HOCHSCHULE, DER ZUM BACHELOR FÜHRT, EIN MEISTERVOLONTARIAT ABSOL- VIERT WERDEN KANN.

Art. 10 – Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 11. Juni 2009 zur Festlegung der Berufe, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister oder im Rahmen eines dualen Studiengangs an einer anerkannten Hochschule, der zum Bachelor führt, ein Meistervolontariat absolviert werden kann, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 27. Juni 2019 und abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 18. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 7 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgende Nummer 8 wird eingefügt:

„8. Hundetrimmer/-in (Programm V04 des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen).“

KAPITEL 6 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 15. JUNI 2023 ÜBER DIE PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG DES INSTITUTS FÜR AUS- UND WEITERBIL- DUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN FÜR BE- TRIEBSLEITER UND AUSBILDER

Art. 11 – In Artikel 1 Nummer 2 des Erlasses der Regierung vom 15. Juni 2023 über die pädagogische Fortbildung des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen für Betriebsleiter und Ausbilder wird die Zahl „60“ durch die Zahl „50“ ersetzt.

KAPITEL 7 – ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 15. FEBRUAR 2024 ÜBER DIE MASSNAHME ZUR BERUFSWAHLORIENTIERUNG „SCHNUPPERWO- CHEN“ DES INSTITUTES FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Art. 12 – Artikel 1 Nummer 2 des Erlasses der Regierung vom 15. Februar 2024 über die Maßnahme zur Berufswahlorientierung „Schnupperwochen“ des Institutes für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird auf- gehoben.

Art. 13 – Artikel 5 Nummer 5 desselben Erlasses der Regierung wird aufgehoben.

KAPITEL 8 – SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 14 – Vorliegender Erlass tritt am 1. September 2025 in Kraft, mit Ausnahme:

1. von Artikel 8, der mit Wirkung vom 1. Mai 2025 in Kraft tritt;
2. von Artikel 9, der mit Wirkung vom 1. Juli 2025 in Kraft tritt.

Art. 15 – Der für die Ausbildung zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden, Raumordnung und Finanzen
O. PAASCH

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung
J. FRANSSSEN

**Jérôme
Franssen** Digital
unterschrieben von
Jérôme Franssen
Datum: 2025.11.19
11:33:39 +01'00'

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'un arrêté du Gouvernement relatif à des mesures dans le cadre de la formation dans les classes moyennes

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20, modifié par la loi spéciale du 16 juillet 1993;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire, l'article 2;

Vu le décret du 29 février 1988 relatif à la formation professionnelle des personnes travaillant dans l'agriculture, l'article 5, 1°, 2° et 3°, et l'article 13, alinéa 1^{er}, 2° et 4°;

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, l'article 6.1, alinéa 1^{er}, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié par le décret du 18 juin 2018, l'article 7, § 7, 1°, l'article 14, alinéa 2, inséré par le décret du 27 juin 2022, l'article 16, alinéa 1^{er}, 19°, e), inséré par le décret du 14 décembre 2023, et l'article 38, modifié par le décret du 14 février 2000;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 16 mars 1992 portant création d'une commission en application de l'article 2 de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 fixant les métiers dans lesquels un volontariat de maîtrise peut être accompli dans le cadre d'une formation de maîtrise ou dans le cadre d'une formation en alternance suivie auprès d'une haute école reconnue et menant à un bachelor;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 15 juin 2023 relatif au perfectionnement pédagogique pour chefs d'entreprise et formateurs organisé par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 15 février 2024 relatif à la mesure d'orientation professionnelle « semaines de découverte » de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;

Vu les propositions formulées les 9 juillet 2025 et 7 août 2025 par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, donné le 4 septembre 2025;

Vu l'avis rendu le 24 septembre 2025 par le Conseil économique et social de la Communauté germanophone;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 6 octobre 2025;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le [date];

Vu l'avis n° [XXX] du Conseil d'État, donné le [date], en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

Chapitre 1^{er} – Modification de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 16 mars 1992 portant création d'une commission en application de l'article 2 de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire

Article 1^{er} – Dans l'article 1^{er}, § 2, de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 16 mars 1992 portant création d'une commission en application de l'article 2 de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire, les mots « , la qualification des formateurs, les locaux de formation et leur équipement, ainsi que la délivrance des certificats de formation » sont abrogés.

Chapitre 2 – Modification de l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture

Art. 2 – Dans l'article 8 de l'arrêté de l'Exécutif du 27 mai 1993 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture, le § 1^{er} est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les personnes soumises à l'obligation scolaire sont admises à l'enseignement pratique de la conduite en vue de la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs, aux activités extrascolaires destinées à améliorer l'image des agriculteurs et aux ateliers organisés dans les écoles secondaires. »

Art. 3 – Dans le chapitre VI, section 2, du même arrêté de l'Exécutif, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 22 décembre 2011, il est inséré un article 17.1 rédigé comme suit :

« Art. 17.1 – L'enseignement pratique de la conduite en vue de la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs en langue allemande satisfait aux exigences légales correspondantes. »

Art. 4 – Dans l'article 27, § 2, 1°, du même arrêté de l'Exécutif, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 et modifié par les arrêtés du Gouvernement des 22 décembre 2011 et 30 juin 2022, les mots « , le fonctionnaire dirigeant l'Institut pouvant réduire ladite durée, en fonction des stages d'éducation et de formation antérieurs du stagiaire » sont abrogés.

Art. 5 – L'article 33 du même arrêté de l'Exécutif, modifié en dernier lieu par l'arrêté du Gouvernement du 22 décembre 2011, est complété par un § 10 rédigé comme suit :

« § 10 – Pour l'enseignement pratique de la conduite en vue de la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs en langue allemande, un forfait de 500,00 euros est accordé par personne ayant suivi cet enseignement et remplissant l'une des conditions suivantes :

- elle est domiciliée dans l'une des neuf communes de la région de langue allemande;
- elle suit un apprentissage d'exploitant agricole dans une entreprise de formation agréée par l'Institut;
- elle est inscrite dans la section agricole d'une école secondaire de la région de langue allemande;
- elle suit la formation d'exploitant agricole mentionnée au chapitre II, section 1^{re}.

Si la personne mentionnée à l'alinéa 1^{er} n'a pas suivi au moins huit heures d'enseignement pratique de la conduite, le forfait est réduit proportionnellement.

Aux fins du financement de l'enseignement pratique de la conduite en vue de la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs en langue allemande, le Centre peut demander aux participants de s'acquitter de droits d'inscription dont le montant est fixé chaque année au 1^{er} janvier par le Ministre compétent en matière de Formation sur proposition du Centre. La proposition soumise par le Centre indique les coûts des autres offres belges concernant la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs. »

Art. 6 – L'article 36 du même arrêté de l'Exécutif, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 22 décembre 2011, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pour l'enseignement pratique de la conduite en vue de la préparation à l'examen du permis de conduire pour tracteurs en langue allemande, la demande de liquidation accompagnée d'un décompte détaillé est introduite au cours du mois suivant la fin de chaque année scolaire. »

Art. 7 – Dans l'annexe 2 du même arrêté de l'Exécutif, insérée par l'arrêté du Gouvernement du 29 avril 2010 et remplacée par l'arrêté du Gouvernement du 30 juin 2022, la phrase « Une autorisation du fonctionnaire dirigeant de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME (IAWM) de réduire la durée du stage de ... semaines a été octroyée (voir la lettre du fonctionnaire dirigeant de l'IAWM du JJ/MM/AAAA avec la référence : ...)/n'a pas été octroyée. » est abrogée.

Chapitre 3 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises

Art. 8 – Dans l'article 23, alinéa 1^{er}, de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises, le mot « 57,59 » est remplacé par le mot « 108,00 », et le mot « 43,31 » est remplacé par le mot « 82,00 ».

Chapitre 4 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement

des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation

Art. 9 – L'article 6 de l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant établissement des conditions de formation pour les apprentis des classes moyennes et pour les entreprises de formation, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 30 août 2018 et 30 juin 2022, est abrogé.

Chapitre 5 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 fixant les métiers dans lesquels un volontariat de maîtrise peut être accompli dans le cadre d'une formation de maîtrise ou dans le cadre d'une formation en alternance suivie auprès d'une haute école reconnue et menant à un bachelor

Art. 10 – À l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 11 juin 2009 fixant les métiers dans lesquels un volontariat de maîtrise peut être accompli dans le cadre d'une formation de maîtrise ou dans le cadre d'une formation en alternance suivie auprès d'une haute école reconnue et menant à un bachelor, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2019 et modifié par l'arrêté du Gouvernement du 18 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° au 7°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° l'article est complété par un 8° rédigé comme suit :

« 8° esthéticien canin (programme V04 de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME). »

Chapitre 6 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 15 juin 2023 relatif au perfectionnement pédagogique pour chefs d'entreprise et formateurs organisé par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME

Art. 11 – Dans l'article 1^{er}, 2°, de l'arrêté du Gouvernement du 15 juin 2023 relatif au perfectionnement pédagogique pour chefs d'entreprise et formateurs organisé par l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, le mot « 60 » est remplacé par le mot « 50 ».

Chapitre 7 – Modification de l'arrêté du Gouvernement du 15 février 2024 relatif à la mesure d'orientation professionnelle « semaines de découverte » de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME

Art. 12 – Dans l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 15 février 2024 relatif à la mesure d'orientation professionnelle « semaines de découverte » de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME, le 2° est abrogé.

Art. 13 – Dans l'article 5 du même arrêté du Gouvernement, le 5° est abrogé.

Chapitre 8 – Dispositions finales

Art. 14 – Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} septembre 2025, à l'exception :

1° de l'article 8, qui produit ses effets le 1^{er} mai 2025;

2° de l'article 9, qui produit ses effets le 1^{er} juillet 2025.

Art. 15 – Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le ...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux, de l'Aménagement du territoire et des Finances
O. PAASCH

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi
J. FRANSSEN